

Workshops

Während des Kongresses bieten einige IFLA-Sektionen Workshops an, von denen die meisten am Donnerstag stattfinden. Für nähere Informationen schauen Sie bitte ins Programm.

Es gibt sowohl „on-site“- (im ICC) wie auch „off-site“-Workshops (nicht im ICC).

Für alle Workshops, die außer Haus sind, wird eine Voranmeldung benötigt.

Obwohl die Konferenz bereits begonnen hat, ist es noch immer möglich, sich für Veranstaltungen, die außer Haus stattfinden, zu registrieren. Bitte wenden Sie sich an das IFLA-Generalsekretariat (Raum 36), da dort detaillierte Informationen über die Veranstaltungsorte außer Haus vorliegen. Bitte kontaktieren Sie direkt die Veranstalter oder erscheinen Sie zu Beginn des Workshops vor Ort, um sich während des Kongresses für außer Haus stattfindende Workshops zu registrieren.

Das IFLA-Generalsekretariat kann während der Konferenz bei der Voranmeldung nicht behilflich sein.

Die im ICC Berlin stattfindenden Workshops sind ohne Voranmeldung für alle Teilnehmer offen. Da nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen vorhanden ist, stellen Sie bitte sicher, dass Sie rechtzeitig vor Beginn erscheinen.

Die (BnF) auf der IFLA-Ausstellung

Die BnF heißt Sie an ihrem Stand 99 (Ebene 2, H 32/33) willkommen, um

Ihnen folgende Highlights zu präsentieren:

Virtuelle Ausstellungen, Zugang zum Lernen

Montag, 4. August, 12.45 – 13.30 Uhr und Mittwoch, 6. August, 10.45 – 11.30 Uhr

Präsentation folgender drei Themen auf einem Großbildschirm: „Fouquet, peintre et enlumineur du XV^{ème} siècle“ (Fouquet, Maler und Buchillustrator des 15. Jahrhunderts), „Victor Hugo, l’homme ocean“ sowie „Il était une fois ... les contes du fée“ (Es war einmal ... Märchen)

Um allen und im Besonderen dem jüngeren Publikum den Zugang zu ihren Schätzen zu ermöglichen, bietet der pädagogische Dienst der BnF virtuelle Ausstellungen sowie Bildungsmaterialien online und auf CD-ROM an. Derzeit sind 23 Titel zu unterschiedlichen Themen erhältlich, darunter „L’aventure des écritures“ (Das Abenteuer Handschriften), „Emile Zola“, „Le ciel e la terre“ (Himmel und Erde) sowie „Cathedrales gothiques au XIII^{ème} siècle“ (Gotische Kathedralen des 13. Jahrhunderts).

Der Katalog der BnF: BN-Opale plus

Montag, 4. August, Dienstag, 5. August und Mittwoch, 6. August, jeweils von 14.00 – 15.00 Uhr Demonstration der Suchfunktionen und Beispielrecherchen

Der Katalog der BnF wird ständig optimiert. Erst kürzlich wurde er um eine große Anzahl audio-visueller Medien erweitert (800.000 Titelaufnahmen, 190.800 Stammsätze).



Kündigung der Mitgliedschaft

Alle IFLA-Mitgliedern, die mit ihrer Beitragszahlung seit mindestens einem Jahr im Rückstand sind, verlieren demnächst ihren Mitgliederstatus. Eine Liste mit den Namen der betroffenen Mitgliedern ist im IFLA-Sekretariat (Raum 36/37) einsehbar. Sollten Sie sich auf der Liste wiederfinden, aber weiterhin an einer Mitgliedschaft interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Kelly Moore (IFLA Membership Manager) im Sekretariat.

Informationskoordinatoren

Alle Informationskoordinatoren werden gebeten, heute am Treffen von 09.00 bis 10.00 Uhr in Halle 4 teilzunehmen. Sophie Felföldi wird die Verfahrensweisen in Bezug auf die IFLANET-Richtlinien und die Übermittlung von Informationen an IFLANET erklären.

Ihr Text im IFLA-Express ?

Haben Sie eine Ankündigung zu machen? Etwas, was die Welt wissen sollte? Falls ja, geben Sie die für den IFLA-Express gedachte Nachricht in druckreifer Version (auf Diskette) im IFLA-Sekretariat in Raum 36 ab. Mitteilungen für die nächste Ausgabe des IFLA-Express sollten jeweils einen Tag vorher bis spätestens 13 Uhr im IFLA-Sekretariat eingegangen sein. Bitte beachten Sie, dass eine Veröffentlichung Ihrer Mitteilung erst nach Genehmigung durch die IFLA erfolgt.

Treffen Sie Christine, Kay und Ross!

Der Weltkongress Bibliothek und Information ist ein Kaleidoskop sich überschneidender Ereignisse: Ausstellung, Ratsversammlung, Arbeitssitzungen, Tagungsberichte, Plenarsitzungen, Workshops, Poster Sessions, kulturelle Veranstaltungen, Sitzungen der KonferenzteilnehmerInnen der Länder, Empfänge und Möglichkeiten zum Networking.

Da Christine, Kay und ich sehr viele Terminverpflichtungen, unter anderem Vorstands- und Fachgremien und Treffen mit Würdenträgern und Organisatoren zukünftiger Konferenzen haben, wird es für uns nicht möglich sein, die Fachsitzungen in dem von uns gewünschten Umfang zu begleiten und so viele Konferenzteilnehmer zu treffen, wie wir gern möchten.

Deshalb sind wir zu den folgenden Zeiten am IFLA-Stand C11 anzutreffen:

Christine wird am Montag, dem 04. August, von 14.00 – 15.00 Uhr,

Kay am Dienstag, dem 05. August, von 10.00 – 11.00 Uhr und

ich am Mittwoch, dem 06. August, von 11.00 – 12.00 Uhr vor Ort sein und Ihre Fragen beantworten

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit uns, wie die IFLA noch besser Bibliotheken und ihre Benutzer auf der Weltbühne repräsentieren kann.

Kommen Sie früh genug, um ein IFLA Roadshow T-Shirt zu kaufen!

[Ross Shimmon]



Ross Shimmon, Kay Raseroka, Christine Deschamps

Access to Learning Award 2003

Bekanntgabe des Preisträgers des "Access to Learning Award 2003" der Bill & Melinda Gates Foundation am 5. August, um 8.30 Uhr, im Otto-Braun-Saal in der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin-Tiergarten.

Alle Teilnehmer sind zur offiziellen Bekanntgabe des diesjährigen Preisträgers des "Access to Learning Award 2003" und der Überreichung durch die Bill & Melinda Gates Foundation in der Staatsbibliothek zu Berlin eingeladen.

Die internationale Auszeichnung, die vom Rat für Bibliotheks- und Informationsressourcen (CLIR) betreut wird, wird jährlich an eine Bibliothek, Bibliothekserviceeinrichtungen oder eine vergleichbare Institution außerhalb der USA vergeben, die neue Wege bei der Bereitstellung von kostenloser Information für die Öffentlichkeit geht. Die Auszeichnung beinhaltet ein Preisgeld von bis zu 1 Million US Dollar, um es dem Empfänger zu ermöglichen, neue Initiativen zu entwickeln und deren Reichweite zu vergrößern.

Zu den Preisträgern vergangener Jahre gehören die Argentinische Biblioteca del Congreso, die Guatemaltekkische Probigua und die Helsinki City Library in Finnland. Der Festakt steht allen Kongressteilnehmern offen. Für ein Frühstück wird gesorgt. Bitte melden Sie sich an und richten Sie Ihre Fragen an abishop@clir.org.

Neue Vorsitzende des Fachausschusses für Spezialbibliotheken : la McIlwaine



gemeinsam mit Winston Tabb, dem scheidenden Vorsitzenden

Informationen, Souvenirs und eine Verlosung am IFLA-Stand (C11)

Mitarbeiter und Funktionsträger der IFLA informieren Sie zum Beispiel zur Mitgliedschaft, über Ziele und Aktivitäten des Fachprogramms, über Neuerscheinungen der IFLA, über Fachberichte und vieles andere mehr. Bitte entnehmen Sie dem IFLA Express, wann die Funktionsträger der Sektionen am Stand anwesend sein werden. Auch die IFLA-Präsidentin Christine Deschamps, die designierte Präsidentin Kay Raseroka und der Generalsekretär Ross Shimmon werden zur Verfügung stehen und gerne Ihre Fragen beantworten.

Am Stand können Sie auch Ihre IFLA-Souvenirs kaufen.

Gönnen Sie sich etwas und erwerben Sie ein Erinnerungsstück vom Weltkongress Bibliothek und Information in Berlin!

Besuchen Sie den Stand und hinterlassen Sie Ihre Visitenkarte oder Ihre Adresse in dem dafür vorgesehenen Behälter, um an der Verlosung eines freien Eintritts für den Weltkongress Bibliothek und Information 2004 in Buenos Aires teilzunehmen.

Emerald: Bekommen Sie mehr für ihr Geld!

Dienstag, 5. August, 10.30 Uhr, ICC Lounge, Raum 81

Mark Hindwell, Emerald's Geschäftsführer für Westeuropa, wird die von Emerald angebotenen Preisbedingungen und -modelle erörtern und dabei Ideen und Ratschläge für die beste Wertausschöpfung Ihres Abonnements von Emeraldprodukten geben.

Weiterhin werden unser neuer „Werkzeugkasten für Bibliothekare“ und weitere Ressourcen präsentiert, die Bibliothekaren helfen sollen, ihre Benutzer besser zu unterstützen.

Anträge und Resolutionen der 2. Ratsversammlung

Während der 2. Ratsversammlung werden IFLA Mitglieder gebeten, vorgelegte Anträge und Resolutionen zu beschließen.

Wie funktioniert das?

Anträge: Ein Antrag ist ein Vorschlag für bestimmte Handlungen oder zu vertretende Ansichten des Rates. Ein solcher Antrag muss befürwortet werden. Er kann zum Beispiel in einer Ratsversammlung vom Auditorium aus vorgebracht werden, muss jedoch gleichzeitig in schriftlicher Form dem Vorsitzenden übergeben werden. Der Antrag kann gestellt und befürwortet werden von:

- autorisierten Vertretern der Mitglieder,
- IFLA-Amtsträgern [Mitglieder des Vorstandes, Direktoren und Amtsträger der Hauptaktivitäten, Vorsitzende, Schriftführer und Schatzmeister der Abteilungen, Vorsitzende und Schriftführer der Sektionen und Arbeitskreise].

Resolutionen: Es gibt zwei Arten von Resolutionen: allgemeine und fachliche Resolutionen.

Allgemeine Resolutionen: Eine allgemeine Resolution wird als niedergelegte Erklärung definiert (Es wurde beschlossen, dass ...). Solche Resolutionen können nur von autorisierten Vertretern der Mitglieder und IFLA Amtsträgern vorgebracht werden (Siehe Definition „Anträge“ oben).

Fachresolutionen: Eine Fachresolution wird definiert als eine schriftliche Erklärung einer Absicht oder Position, die eine Klärung von einem der Fachsteuerungsgremien der IFLA benötigt, bevor an eine Umsetzung gedacht werden kann. Eine Fachresolution braucht keinen Befürworter und kann jede Form annehmen. Nach der Annahme einer Fachresolution erfolgt keine Diskussion, obwohl eine Klärung vom Sitzungsleiter verlangt und gegeben werden kann. Eine Fachresolution kann vorgelegt und bewilligt werden von autorisierten Vertretern der Mitglieder oder Personen, die die Hauptaktivitäten, Abteilungen, Sektionen oder Arbeitskreise vertreten.

Letzter Termin zur Abgabe von einzureichenden Anträgen und Resolutionen beim Generalsekretär ist am Donnerstag, dem 07. August, um 12.00 Uhr.

Wahlberechtigte Teilnehmer erhalten die benötigten Wahlpapiere im IFLA-Wahlbüro, das sich bei der IFLA-Geschäftsstelle, Raum 36/37, im ICC in Berlin befindet. Die Wahlpapiere werden nur an Teilnehmer verteilt, die im Besitz dieser IFLA-Wahlkarte sind, die ordnungsgemäß von der jeweiligen Institution unterschrieben sein muss. Die IFLA-Wahlkarte wurde dem Einladungsschreiben zur Ratsversammlung beigelegt, das bereits allen stimmberechtigten Mitgliedern, die ihre Gebühren für 2003 gezahlt haben, zugeschickt wurde. Verspätete Zahlungen werden während der Konferenz am Wahlbüro angenommen und in diesem Falle können die Wahlkarten sofort mitgenommen werden.

Das Wahlbüro ist am Freitag, dem 08. August, von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Programm der designierten Präsidentin

Kay Raseroka, designierte IFLA-Präsidentin, knüpft an die begonnene Tradition des letzten Jahres an und leitet am Mittwoch, dem 06. August, von 10.45 - 12.45 Uhr im Saal 14.2 eine Brainstorming Session. Dabei wird sie zuerst über das Thema ihrer IFLA-Präsidentschaft - „Bibliotheken für lebenslange Lese- und Schreibkompetenz“ - reden, dessen Entwicklung sehr stark durch die gut besuchte Brainstorming-Session in Glasgow beeinflusst worden ist.

Wie in Glasgow ist der Großteil dieses Programms dem Brainstorming vorbehalten. In den Gruppendiskussionen soll vor allem *konkret* erläutert werden, inwieweit IFLAs Abteilungen und Sektionen dieses Thema unterstützen und in ihren strategischen Plänen für 2003-2005 berücksichtigen können.

Bei der Sitzung am 06. August stehen jeder von den acht Abteilungen zwei Tische mit je zehn Sitzplätzen zur Verfügung. Für Funktionäre oder für Mitglieder des Ständigen Ausschusses, von denen einer die Aufgabe des Moderators und Berichterstatters übernimmt, werden an jedem Tisch drei Plätze reserviert sein. Die restlichen sieben Sitze jedes Tisches (insgesamt 112 Plätze) stehen den IFLA-Mitgliedern offen, die keine Abteilungsfunktionäre und Ausschussmitglieder sind. Zusätzlich wird es zwei „thematische“ Diskussionsrunden geben, die sich mit der allgemeinen Lobbyarbeit und dem lokalen Wissen (indigenous knowledge) befassen. Sitze an diesen beiden Tischen sind ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten.

Die endgültige Verteilung der Sitzplätze hängt von der Nachfrage ab. Es werden jedoch alle Teilnehmer ermutigt, sich an die Tische zu setzen, deren Arbeit sie am meisten interessiert.

Das Programm der designierten Präsidentin bietet sowohl IFLA-Veteranen als auch IFLA-Newcomern die Möglichkeit, die Arbeit unseres Verbandes mitzugestalten. Bringen Sie bitte Ihre Ideen zur Sitzung mit.

Bitte beachten Sie, dass den IFLA-Mitgliedern nur 112 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Kommen Sie früh genug, um sich Ihren zu sichern!

Die IFLA-Sektion Blindenbibliotheken und die Ulverscroft Foundation: Der Frederick Thorpe Award

Die IFLA-Sektion Blindenbibliotheken und die Ulverscroft Foundation freuen sich, das Department of Library, Archive and Information Studies der University of Ibadan in Nigeria als den Gewinner des ersten Frederick Thorpe Award (Institutionen) bekannt zu geben.

Der Award soll der ausgezeichneten Institution ermöglichen:

fremde Entwicklungen zur Verbesserung der eigenen Dienstleistungen für sehbehinderte Menschen zu übernehmen oder anzupassen, oder neue Entwicklungen umzusetzen, um Dienstleistungen zu verbessern, die in Zukunft von anderen Institutionen übernommen werden können.

Die Universität gewann die Auszeichnung im Wert von GBP 15.000 für ihr Projekt „Aufbau eines elektronischen Katalogs und einer Datenbank für sehbehinderte Menschen in Nigeria“.

Die University of Ibadan wird bei der Koordination der Arbeiten zahlreicher Körperschaften Nigerias, die alternative Medienformate erstellen, eine nationale Führungsrolle übernehmen. Dadurch vergrößert sich das Angebot der Titel, die innerhalb der begrenzten Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können.

„Wir hatten für diese Auszeichnung sechs sehr gute Bewerber, von denen zwei herausragend waren. Es war sehr schwierig, eine Entscheidung zu treffen, aber am Ende waren wir uns darüber einig, dass unsere GBP 15.000 durch die Verleihung an das Projekt in Nigeria den größten Effekt erzielen würde“, sagte Allan Leach, Vorsitzender der Ulverscroft Foundation.

Helen Brazier vom IFLA-LBS-Sekretariat sagte: „Im Namen der Sektion möchte ich meine Freude darüber ausdrücken, dass die erste Auszeichnung derart erfolgreich war. Uns lag die Unterscheidung von Ländern in „information rich“ und „information poor“ sehr am Herzen. Diese Unterscheidung ist besonders für sehbehinderte Menschen wichtig, die zu den am stärksten benachteiligten Gruppen in allen Ländern zählen. Wir hoffen, dass Nigeria als Vorbild dient, das in anderen Ländern Afrikas Nachahmer findet.“

Die offizielle Bekanntgabe des Gewinners fand bei der IFLA-LBS-Konferenz in Marburg, am 28. Juli 2003, statt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Helen Brazier, Secretary of IFLA LBS at helen.brazier@nlbuk.org

Joyce Sumner, Secretary of the Ulverscroft Foundation at foundation@ulverscroft.co.uk

Bibliotheken im Herzen der Informationsgesellschaft

Unter diesem Namen organisiert IFLA in enger Zusammenarbeit mit Bibliothekaren aus der Schweiz eine Konferenz vom 3.-4. November 2003 in Genf als Vorläufer zum WSIS-Gipfel (World Summit on the Information Society).

Während der Konferenz sollen nationale Delegierte der WSIS über die bedeutende Rolle, die Bibliotheken beim Bereitstellen des Zugangs zu Information und Wissen spielen, unterrichtet werden.

Die Gruppe der Schweizer Kollegen ist in Berlin zu Besuch. Sie können sie am Montag, dem 4. August, um ca. 12.00 Uhr am Eingang der Halle 3 unter dem Poster „**Libraries @ the Heart of the Information Society**“ treffen.



Kommen Sie im nächsten Jahr nach Buenos Aires! Holen Sie sich jetzt Ihre Informationen!

Während der Messe sind alle Teilnehmer eingeladen, den Stand des Weltkongresses Bibliothek und Information 2004 zu besuchen (C 11, zentrale Eingangshalle). Sie sind herzlich willkommen und werden umfangreiche Informationen zu der Konferenz 2004 in Buenos Aires erhalten.



**Beteiligen Sie sich an
der Diskussion des
IFLA/FAIFE PhD
Roundtable am
Berliner Weltkongress
2003**

**Thema: Bibliotheken und
Barrieren beim Informations-
zugang im Internet**

Treffpunkt: ICC Berlin

Montag, den 4. August, 10.00 –
12.00 Uhr – Salon 19

Mittwoch, den 6. August, 12.00 –
16.00 Uhr – Salon 20

Registrierung:

Um sich vorab für eine der oben
genannten Sitzungen zu registrieren,
mailen Sie Stuart Hamilton, vom
FAIFE Büro bitte Ihren gewünschten
Termin (sha@db.dk). Da es nur eine
begrenzte Anzahl an Plätzen gibt,
werden die ersten Anmeldungen
bevorzugt behandelt.

Beschreibung:

Als Teil des IFLA/FAIFE PhD Projektes,
welches sich mit der Untersuchung von
Barrieren zum Informationszugang im
Internet beschäftigt, werden während des
IFLA Weltkongresses zwei Roundtable-
Diskussionen stattfinden. Es stehen
folgende Punkte auf der Tagesordnung:
Filtern und Blockieren von Informationen,
Datenschutz, Verwertung von Infor-
mationen und die Digitale Verteilung. Die
Roundtable-Sitzungen stehen allen
Kongressteilnehmern, die an obigen
Themen interessiert sind, offen. Die Teil-
nehmerzahl ist jedoch auf 12 Personen
pro Sitzung begrenzt. FAIFE ist sehr daran
interessiert, Teilnehmer aus allen Teilen
der Welt zusammen-zubringen, um unter-
schiedliche Standpunkte zu den ver-
schiedenen Themengebieten zu sammeln.
Jeder, der an einer der Sitzungen teil-
nehmen oder nähere Informationen via E-
Mail erhalten möchte, sollte Stuart
Hamilton (sha@db.dk) vom FAIFE Büro
ansprechen.

Die Gebrüder Grimm - Märchenstunde und vieles mehr im Dachgarten

Zusätzlich zur Märchenstunde mit Sabine Lutkat am Freitag, dem 8. August, von 10.00 – 11.15 Uhr im Dachgarten, schätzt sich das IFLA-Team 2003 glücklich, eine kleine Ausstellung und einen Vortrag zum Leben und Wirken der Gebrüder Grimm präsentieren zu können.

Am Freitag werden das Gebrüder Grimm Museum aus Kassel und die International Association of the Grimm Brothers im Dachgarten von 9.30 – 14.00 Uhr eine kleine Ausstellung zu folgenden Themen präsentieren:

1. Chronologie von Leben und Wirken
2. Hessische, deutsche oder europäische Märchen
3. Zwischen Tradition und Moderne – Kinder- und Hausmärchen
4. Die Gründung der modernen deutschen Philologie
5. Politische Aktivitäten der Gebrüder Grimm Europäische Philologie

Am Freitag um 12.00 Uhr wird Bernhard Lauer, Direktor des Gebrüder Grimm Museums, einführend zum Programmpunkt 1, das Leben und Wirken der Brüder mit speziellem Blick auf ihre letzten Jahre im damals preußischen Berlin vorstellen.

Während der Ausstellung, sind verschiedene Informationsblätter und Poster erhältlich.

Die wissenschaftlichen und politischen Beiträge von Jakob und Wilhelm Grimm waren nicht allein begrenzt auf die Gebiete Germanische Sprachen, Literatur und Volkstradition. Im Gegenteil, sie hielten berufliche und persönliche Kontakte zu zahlreichen wichtigen Wissenschaftlern, Schriftstellern und Künstlern ihrer Zeit. Gerade weil sie die Geschichte ihres eigenen Volkes hervorragend kannten, ist ihr Verständnis für anderer Völker und Bräuche kultiviert und offen.



Kinderzeichnungen in Halle 1

British Council / CILIP

Anders als im Ausstellungskatalog angekündigt, ist die Standnummer des CILIP/ British Council nicht B1, sondern **H65 und H67!**



Ernennung neuer Vorsitzender bei CLM und FAIFE

Marianne Scott, Vorsitzende des Ausschusses für Urheberrecht und andere juristische Fragen (CLM), und Alex Byrne, Vorsitzender des Ausschuss für freien Zugang zur Information und Meinungsfreiheit (FAIFE) werden bei diesem Kongress von ihren Posten zurücktreten.

Der IFLA-Vostand kam bei seiner Sitzung am letzten Freitag zu den folgenden Ernennungen:

CLM: Winston Tabb, Dekan der Universitätsbibliotheken, Johns Hopkins Universität, USA.

FAIFE: Paul Sturges, Professor für Bibliothekswissenschaften, Loughborough Universität, UK.

Ross Shimmon
Generalsekretär

IRANDOC – Preisrätsel

Um den Geburtstag der Gründung von IRANDOC zu begehen, nehmen alle Besucher des Ausstellungsstandes von IRANDOC (Stand 70, Halle 2) automatisch an einem Preisrätsel teil. Der Gewinner erhält ein einjähriges Abonnement von **Primera Service**.

Treffen Sie IFLA's Fachgremien!

Montag, 4. August 2003

Am IFLA-Messestand (C11) sind die Mitarbeiter des IFLA-Generalsekretariats und die Organisatoren des Weltkongress Bibliothek und Information 2004 und 2005 anzutreffen. Während der Konferenzwoche werden auch die IFLA-Funktionäre für Sie da sein, um Fragen über ihre Tätigkeiten zu beantworten und Ergebnisse einiger ihrer Projekte vorzustellen. Um Gelegenheit zu geben, die Funktionäre am Stand anzutreffen und aus erster Hand Informationen zu bekommen, ist das Programm für Montag, den 04. August:

10.00 – 11.00	Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten Behördenbibliotheken Staatliche Information und andere amtliche Veröffentlichungen
11.00 – 12.00	Geographie & Karten Genealogie & Lokalgeschichte Bibliotheksgeschichte
12.00 – 13.00	Informationskompetenz Berufliche Weiterbildung und berufsbegleitendes Lernen
13.00 – 14.00	Katalogisierung Bibliographie Bibliotheks- und Forschungsdienstleistungen für Parlamente
14.00 – 15.00	Nationalbibliotheken Universitätsbibliotheken Öffentliche Bibliotheken
15.00 – 16.00	Management & Marketing Statistik & Evaluation Bibliothekswissenschaft und Forschung

Dienstag, 5. August 2003

10.00 – 11.00 Uhr	Ausbildung und Schulung
11.00 – 12.00 Uhr	Fahrbibliotheken Zeitungen Erwerbung und Bestandsaufbau Management von Bibliotheksverbänden
12.00 – 13.00 Uhr	Audiovisuelle Medien und Multimedia Auskunftsdienst Frauenfragen
13.00 – 14.00 Uhr	Lesen
14.00 – 15.00 Uhr	Kinder- und Jugendbibliotheken Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren
15.00 – 16.00 Uhr	Programm zur Förderung des Bibliothekswesens (ALP) Regionale Aktivitäten: Afrika Regionale Aktivitäten: Asien und Ozeanien Regionale Aktivitäten: Lateinamerika und Karibik
16.00 – 17.00 Uhr	FAIFE, Ausschuss für freien Zugang zur Information und Meinungsfreiheit

Library Visits Update

Das Interesse an Bibliotheksbesuchen ist hier in Berlin offenbar besonders hoch: der Schalter für Bibliotheksbesuche wurde in den ersten beiden Tagen sehr stark belagert, was sicher auf die Attraktivität der Bibliothekslandschaft zurückzuführen ist.

Einige Termine sind zurzeit ausgebucht, d.h. es können nur noch Plätze vergeben werden, wenn jemand seinen Gutschein zurückgibt. Wer schon weiß, dass der gebuchte Bibliotheksbesuch nicht wahrgenommen werden kann, sollte daher bitte seinen Gutschein so bald wie möglich umtauschen, damit die verfügbare Platzkapazität optimal genutzt werden kann.

Trotzdem besteht noch ein reichliches Angebot an Bibliotheksbesuchen: Bei der Staatsbibliothek gibt es vor allem im Haus Potsdamer Straße (Tour 1B) noch freie Plätze, ausgenommen am Donnerstag, dem 7. August 2003, wo das Haus Potsdamer Str. wegen der Vorbereitungen für den Kulturabend geschlossen ist.

Interessenten an Öffentlichen Bibliotheken können noch beide Häuser der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Tour 3a und Tour 3b) besuchen. Außerdem gibt es am Freitag in der Stadtbibliothek Spandau (Tour 6) noch freie Plätze und die Humboldt-Bibliothek Reinickendorf (Tour 4) kann individuell besucht werden.

Die organisierten Führungen in den Hochschulbibliotheken sind zurzeit ausgebucht. In der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität an den Standorten Mitte (Tour 10) und Adlershof (Tour 11) werden zusätzlich individuelle Führungen angeboten. Darüber hinaus sind Besichtigungen der Charité-Bibliothek (Tour 38) sowie etlicher Spezialbibliotheken und Fachinformationseinrichtungen noch buchbar.

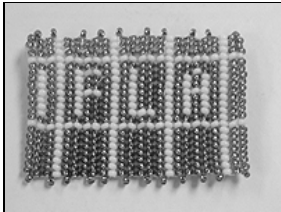
Für individuelle Besuche gibt es übrigens zusätzliches Prospektmaterial und Wegbeschreibungen zum Mitnehmen. Auf Wunsch werden in einigen Bibliotheken zusätzlich Besuche für kleinere Gruppen organisiert. Bitte wenden Sie sich an den Schalter für Bibliotheksbesuche.



Der Schalter zur Anmeldung für die Bibliotheksbesuche

□ **Gewinnen Sie einen perlenverzierten IFLA-Anstecker aus Afrika!**

Kaufen Sie ein Tombola-Los und gewinnen Sie einen der IFLA-Anstecker mit grünen und weißen Perlen, die von einem AIDS Patienten in Südafrika hergestellt wurden. Lose zum Preis von 1.00 € können Sie am IFLA-Ausstellungsstand (C 11) und im IFLA-Generalsekretariat (Raum 36) erwerben. Der Erlös geht an den Margreet Wijnstroom Fund for Regional Library Development. Die Preisziehung wird am Dienstag, dem 5. August, am Ausstellungsstand durch Kay Raseroke erfolgen.



□ **Die Situationen der Bibliotheken im Irak**

Jeder hat Berichte über das Abbrennen und die Plünderungen von Museen, Archiven und Bibliotheken in Bagdad und anderen Gebieten des Irak gelesen.

Am Dienstag, dem 5. August, wird eine spezielle Sitzung stattfinden, die sich mit der Situation der Bibliotheken im Irak nach dem Ausbruch des Krieges beschäftigen wird.

**08.30-10.30
110a. Sitzung zur aktuellen Situation im Irak**

Vorsitz: Christine Deschamps, IFLA President ; Jean-Marie Arnoult, Generalinspekteur der Bibliotheken in Frankreich, der unlängst als Teil einer UNESCO-Expertenkommission im Irak war, wird über seine Erfahrungen berichten. Sein Bericht ist verfügbar unter

<http://www.ifla.org/VI/4/admin/iraq2407.htm>

Programmberichtigungen

IFLA-Verleger Verbindungsausschuss

Diese Sitzung fand am Sonntag, dem 03. August, statt.

Firmenpräsentationen

Da einige Präsentationen neu aufgenommen oder den Zeit oder den Raum gewechselt haben, ist ein aktualisiertes Programm aller Firmenpräsentationen in Raum 81/ICC Lounge erhältlich.

Am **Montag** wird die folgende Präsentation zusätzlich ins Programm aufgenommen:

Medialab Solutions B.V.

Bastiaan F. Zwaan Msc.

Die neue inhaltsorientierte Suchoberfläche im Web für die Nationalbibliothek in Singapur

Am Montag findet die folgende Veranstaltung jetzt um 15.00 – 15.30 Uhr statt:

FIZ Karlsruhe

Ingrid Vogts

Volltextvermittlung des FIZ Karlsruhe

Die Präsentation von Swets Blackwell ist auf Dienstag, 17.00 - 17.30 Uhr verschoben.

Am Montag zwischen 16.00 – 17.00 Uhr finden keine Präsentationen statt.

Bibliotheken von Alexandria

Leider konnte Hr. Seragaldin, der in Sitzung 110, Bibliotheksgebäude und –ausstattung, sprechen sollte, nicht zur Konferenz kommen. Delegierte sind herzlich eingeladen, die Sitzung 95 über die Bibliotheken in Alexandria heute um 10.45 Uhr im Saal 4 zu besuchen.



Der jüngste "IFLA-Tagungsteilnehmer" ist zwei Monate alt!

Vollversammlung mit Adama Samassékou

Am Montag, dem 4. August, von 12.45 – 13.45 Uhr wird in Halle 3 Adama Samassékou, Generalsekretär des Vorbereitungskomitees des Weltgipfels zur Informationsgesellschaft, einen Vortrag zum Thema: „Der Weltgipfel – ein erster Schritt zu einer Gesellschaft der gemeinsamen Teilhabe von Wissen und Kenntnissen“ halten. Simultanübersetzungen werden in allen IFLA-Sprachen angeboten: Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch.

Herr Samassékou war sieben Jahre lang Minister für Erziehung von Mali (1993–2000) sowie Regierungssprecher von Mali (1997–2000), bevor er Präsident mit ministeriellem Rang der Afrikanischen Akademie für Sprachen wurde.

Nachdem er den akademischen Abschluss „Master of Arts“ in Philologie und Linguistik an der Lomonossov Staatsuniversität in Moskau erworben hatte, setzte Herr Samassékou seine Studien in Paris fort. Nach dem Erhalt eines DEA postgradualen Diploms in Afrikanischer Linguistik von der Sorbonne und eines DESS Postgradualen Diploms in Organisationswissenschaft von der Universität Paris IX (Dauphine) wurde er Leiter der Linguistischen Abteilung des Sozialwissenschaftlichen Instituts in Mali, darauf Direktor der Nationalbibliothek Mali und Berater des Kultusministers.

Als engagiertes Mitglied der Gesellschaft wurde Herr Samassékou Gründungspräsident der „People’s Movement for Human Rights Education“ nicht nur für Mali, sondern für ganz Afrika. Durch sein politisches Engagement wurde er zudem Gründungsvorsitzender des ADEMA – Frankreich.

Mit dem AquaBrowser finden Sie mehr als nur Sonnenblumen.

Vorstellung von AquaBrowser Library

Medialab (Stand M3, Eingangshalle) stellt bei der IFLA 2003 die AquaBrowser Library vor, eine revolutionäre, webbasierte Suchmaschine für Bibliotheken. AquaBrowser Library geht über existierende zusammengeschlossene Suchlösungen hinaus, indem es viele Quellen und die Ermutigung zum lebenslangen Lernen integriert. Der AquaBrowser bietet eine einmalige, dynamische Schnittstelle für die Bibliothekssammlung, die den NutzerInnen dabei hilft, den Reichtum einer Bibliothekssammlung zu entdecken. Die AquaBrowser-Schnittstelle definiert neue Standards in der Anwendbarkeit. Die Einheitlichkeit, die Einfachheit in der Benutzung und die schnelle Schnittstelle können im Internet eingesetzt werden: innerhalb der Bibliothek, im Intranet und in dem „Mobile-Web“ via Smartphones oder PDAs. Der AquaBrowser verbindet den lokalen Katalog mit anderen Quellen, wie zum Beispiel Web-Rezensionen, lokalen Zeitungen und Stadtarchiven. Dadurch kann die Bibliothek ihre öffentliche Rolle in der Gesellschaft stärken.

Kontaktinformationen:

Website: <http://www.medialab.nl>.

E-Mail: office@medialab.nl.

Bastiaan F. Zwaan, Präsident/CEO:

bzwaan@medialab.nl



Veranstaltungen am Stand der BDB –

Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände, Bereich C, Stand C 10

Ganztägig: Bertelsmann Stiftung
Bibliothekspunkte in Spanien

10.00 – 10.30 Uhr: Dr. Friedrich Geisselmann (Deutscher Bibliotheksverband)
Bibliothekspannung in Deutschland

11.00 – 11.30 Uhr: Elisabeth Zilz
Bibliotheks- und Leseförderung durch das Projekt „Fahrbibliothek in Nicaragua“

16.00 – 16.30 Uhr: Goethe Institut
Inter Nationes
Information und Bibliothek

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Stand der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände BDB, Bereich C, Stand C 10.

Eröffnungsfeier

16.00 – 18.00 Uhr, Saal 1

In Anwesenheit von Staatsministerin Frau Dr. Christina Weiss, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und Herrn Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, wird die IFLA im ICC feierlich eröffnet. Als Vertreter der IFLA werden Frau Christine Deschamps, amtierende IFLA-Präsidentin sowie Herr Georg Ruppelt, Präsident des IFLA 2003 NOK und Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) erwartet, durch den Nachmittag führt der deutsche TV-Moderator und Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar (Enkel des indischen Philosophen und Bibliothekars Ranganathan). Die Festrede hält Herr Prof. Dr. h.c. mult. Klaus Gerhard Saur, Geschäftsführer der K.G. Saur Verlag GmbH & Co.KG.

Eröffnungsparty

Direkt im Anschluss an die Eröffnungsfeier findet die Eröffnungsparty im nahegelegenen „Palais am Funkturm“ statt (fünf Minuten Fußweg). Die Gäste werden mit Musik der Gruppe „Tätärä“ dorthin geleitet, in der Ehrenhalle werden ab 18.15 Uhr Getränke gereicht. Bei schönem Wetter lädt der zum Palais gehörende, weitläufige Sommergarten zu einem Spaziergang ein. Ein Büffet im Palais sorgt für das leibliche Wohl, und die Party mit Popmusik und Tanz dauert bis 23.00 Uhr.

Die Eröffnungsparty wird gesponsert von Springer Publishing.

Pressekonferenz

Montag, 4. August 2003, 11.00 –12.00 Uhr, Raum 42 A

Die Pressekonferenz am offiziellen Eröffnungstag der IFLA 2003 bietet nicht nur harte Fakten und Zahlen, sondern präsentiert auch eine Anzahl aktueller Sonderthemen, die den diesjährigen Weltkongress Bibliothek und Information beschäftigen werden. Dazu zählen der Aufbau einer Bibliotheksinfrastruktur nach dem Irak-Krieg, der Kampf um praktische Aids-Aufklärung in Afrika, intellektuelle Freiheit in Kuba, Aktionsvorschläge für den „Weltgipfel zur Informationsgesellschaft 2003/2005“ sowie ein druckfrischer Weltbericht der Kommission „Freier Zugang zu Information und Meinungsfreiheit“ oder die Kampagne „Bibliotheken für lebenslanges Lernen“, die die neue IFLA-Präsidentin aus Botswana initiieren wird.

PODIUM

- Christine Deschamps (Frankreich), IFLA-Präsidentin (bis 9.8.2003)
- Ross Shimmon (Niederlande), IFLA-Generalsekretär
- Kay Raseroka (Botswana), neue IFLA-Präsidentin 2003-2005
- Alex Byrne (Australien), designierter IFLA-Präsident 2005-2007
- Dr. Georg Ruppelt (Deutschland), Präsident des IFLA 2003 NOK, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Bibliotheksverbände (BDB) e.V.
- Arnoud de Kemp (Deutschland), Sponsor IFLA 2003 BERLIN, Verlagsdirektor für Sales und Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung des wissenschaftlichen Springer-Verlags
- **Moderation:** Dr. Max Rauner, Wissenschaftsjournalist (Hamburg)

Die Pressekonferenz wird auf Deutsch und Englisch abgehalten. Ausführliche Hintergrundinformationen zur IFLA liegen bereit.



Ein Ort für neue Bekanntschaften ...